



Berlin, den 20. August 2010

Liebe Infobrief-Abonnenten,

die **deutsche Wirtschaft wächst** - so stark wie seit 1987 nicht mehr. Der Wirtschaftsabschwung des vergangenen Jahres hat sich eindrucksvoll in einen **Aufschwung** gewandelt und beschert uns nun ein „**Wirtschafts-Sommermärchen**“. Steigende Exporte und Investitionen ließen das **Bruttoinlandsprodukt** im zweiten Quartal dieses Jahres **um 2,2 Prozent** gegenüber dem Vorquartal wachsen. Verglichen mit dem Vorjahr legte die deutsche Wirtschaft von April bis Juni sogar um 4,1 Prozent zu. Nach der **Finanz- und Wirtschaftskrise** im vergangenen Jahr mit den vielen schlechten Nachrichten sind diese Zahlen ein echter Lichtblick - und auch die Bestätigung dafür, dass die Bundesregierung mit den beiden **Konjunkturprogrammen**, dem **Deutschlandfonds**, dem **Wachstumsbeschleunigungsgesetz** sowie der soliden und nachhaltigen **Finanzpolitik** den **richtigen Weg eingeschlagen** hat!

Ehrliche Betrachtungen von Zahlen und Fakten sind wichtig. Das gilt auch für die Debatte um die **Rente mit 67**. Der SPD-Vorschlag, diese auf unbestimmte Zeit auszusetzen, ist absolute **Augenwischerei** und **unseriös**. Denn er ignoriert die **demografische Entwicklung**: Angesichts der Tatsache, dass die Geburtenzahlen zurückgehen, brauchen wir gerade auch die **Kompetenz und Erfahrung der älteren Arbeitnehmer**. Diese unsinnige Diskussion gefährdet das gute Miteinander der Generationen in Deutschland. Vergessen wird dabei zudem häufig, dass die Rente mit 67 **nicht auf einen Schlag** eingeführt wird, sondern, wie von Union und SPD beschlossen, das **Rentenalter behutsam schrittweise angehoben wird**: Ab 2012 wird es in monatlichen Schritten erhöht, ab 2024 in zweimonatlichen Schritten. So wird das „**neue**“ **Renteneintrittsalter 67** faktisch erst **im Jahr 2029** erreicht - und wer bereits 45 Beitragsjahre erreicht hat, kann nach wie vor im Alter von 65 Jahren in Rente gehen.

Abschließend möchte ich Sie gerne noch auf eine Veranstaltung hinweisen: Am **1. September** bin ich auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Mainz zu Gast. Anlass ist die **Buchvorstellung** des ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Leiters der Konrad-Adenauer-Stiftung in Jerusalem, **Johannes Gerster**. Unter dem Titel „**Nicht angepasst**“ wird er über seine spannende Biographie berichten. Alle Infos hierzu finden Sie in der angehängten Einladung.

Herzliche Grüße,
Ihre
Julia Klöckner

P.S.: In der vergangenen Woche stand ich der **Rhein-Zeitung** im „**Sommer-Interview**“ Rede und Antwort rund um aktuelle Themen. Hier können Sie einen Blick reinwerfen: <http://bit.ly/8ZoQGq>